

Saisonbilanz

der Bundesligen





oben:
Olympia Mörfelden ist Deutscher
Meister der Saison 2015/2016.

links:
VKC Eppelheim hat den zweiten Platz
erreicht.



unten:
Der Drittplatzierte
Rot-Weiß Sandhausen



Spannend bis zur letzten Kugel

Schon lange gab es keine Saison mehr, die mit Überraschungen gespickt war und tragende Entscheidungen erst mit dem Schlusspfeiff fest standen.

Nach einer durchwachsenen Zwischenbilanz schlüpfte der VKC Eppelheim in die Rolle des Jägers und nahm sein Ziel, den dritten Titel in Folge, wieder fest ins Visier. Mit einer fehlerfreien Rückrunde verloren sie das Medaillenfeld trotz schwindender Chancen zu keiner Zeit aus den Augen und wetzten einige Fehler aus der Vorrunde aus. Olympia Mörfelden behauptete sich seit der Vorrunde souverän an der Tabellenspitze, bis sie in München und Aschaffenburg patzten und ihren Vorsprung gegenüber ihren Verfolgern einbüßten. Im Showdown gegen die mitführenden Eppelheim und Mörfelden vergab RW Sandhausen entscheidende Punkte, womit sie sich aus dem Titelrennen verabschiedeten und der VKC sich Hoffnungen machen konnte, nochmals den Titel zu greifen. Ein souveräner Auftritt der Olympianer gegen den VKC entschied das Gipfel-treffen am letzten Spieltag über Meister und Vize-Meister.

Für die Freunde der Statistik sei erwähnt, dass es für den VKC Eppelheim trotz des höchsten Heim- und Auswärtsschnitts "nur" für Platz 2 reichte.

Die entscheidende Distanz von vier Punkten zu den Medaillenplätzen konnte Wolfsburg zwar nicht überwinden, blieb aber jederzeit auf Sichtweite und verteidigte auch im dritten Jahr ihre makellose Heimbilanz erfolgreich. Immerhin konnten die "Wölfe" etliche Male in dieser Runde auswärts punkten, was ihnen so die wenigsten zugetraut hätten - sie dürfen zu Recht stolz auf sich sein.

Damm verspielte sich in dieser Saison durch vermeidbare Niederlagen die Chance, noch weiter vorn zu stehen, doch können sie mit ihrer Platzierung recht zufrieden sein.

Vorübergehend von Abstiegsgedanken getragen, distanzierten sich München und Ettligen mit ihrer überzeugenden Heimstärke vom letzten Tabellendrittel ins sichere Mittelfeld. Beide Teams konnten erst ab dem 15. Spieltag aufatmen, denn bis zur Halbzeit waren beide punktgleich mit Plankstadt, die bereits zu diesem Zeitpunkt auf dem Relegationsplatz standen.

Im unteren Tabellendrittel kämpften die Aufsteiger um die Relegation, wobei sich der KSC Frammersbach trotz kämpferischem Engagement sich früh als erster Absteiger herauskristallisierte. Nußloch verlor ebenfalls recht bald den Anschluss, so dass nur Plankstadt und Fortuna Rodalben als Relegationsanwärter blieben. Erst mit dem letzten Spieltag fiel diese Entscheidung zum Nachteil von Rodalben aus, so dass alle Aufsteiger nur ein kurzes Gastspiel geben konnten.

In der Relegation präsentierte sich TuS Gerolsheim aber so souverän, dass Plankstadt den Weg in die 2. Bundesliga antreten muss.

Astrid Heger

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G	Direkter Vergleich
1	Olympia Mörfelden 1	22	38 : 6	132105	6081,0	5928,5	6004,8	0 : 0
2	VKC Eppelheim 1	22	34 : 10	133808	6187,3	5977,1	6082,2	2 : 2
3	RW Sandhausen 1	22	34 : 10	129772	5831,3	5966,2	5898,7	2 : 2
4	KV Wolfsburg 1	22	28 : 16	130971	6116,6	5789,8	5953,2	0 : 0
5	BF Damm Aschaffenburg 1	22	24 : 20	127814	5872,0	5747,5	5809,7	0 : 0
6	SG Ettligen 1	22	22 : 22	132714	6280,3	5784,6	6032,5	2 : 2
7	SKK Alt-München 1	22	22 : 22	130780	6106,9	5782,2	5944,5	2 : 2
8	SG GH78/GW Sandhausen 1	22	20 : 24	126696	5688,0	5829,8	5758,9	0 : 0
9	FH Plankstadt 1	22	14 : 30	127710	5815,5	5794,5	5805,0	0 : 0
10	Fortuna Rodalben 1	22	12 : 32	126259	5892,6	5585,5	5739,0	0 : 0
11	KC BG Nußloch 1	22	10 : 34	125219	5640,0	5743,5	5691,8	0 : 0
12	KSC Frammersbach 1	22	6 : 38	127136	5884,3	5673,5	5778,9	0 : 0



oben:
SG BW/GH Plankstadt ist
Deutscher Meister bei den Frauen

links:
KSC 73 Mörfelden steht auf Platz 2

unten:
KF Obernburg hat den dritten Platz inne -
im direkten Vergleich hatte
Germania Karlsruhe das Nachsehen.



Plankstadt zündet den Turbo und spielt mit 3068 Kegel neuen Bundesliga-Rekord

Zu Beginn der Spielrunde sah es ganz danach aus, als würde Mörfelden einen Start-Ziel-Sieg hinlegen. Die Mitfavoriten aus Plankstadt gleich am 2. Spieltag klar geschlagen, hielt sich das Team um die deutsche Einzelmeisterin Alina Dollheimer bis zum 13. Spieltag an der Spitze - erst dann konnte Plankstadt mit einem Sieg zuhause gleichziehen. Beide Teams zogen spätestens ab diesem Zeitpunkt einsam ihre Kreise an der Spitze. Plankstadt setzte mit 2957 Kegel Heimschnitt eine neue Bestmarke, gekrönt vom neuen Rekord mit 3068 Kegel am letzten Spieltag.

Das Mittelfeld war lange breit gestreut, es kristallisierte sich kein klares Bild, wer sich Richtung Medaillenplatz Bronze und wer Richtung Relegation bewegte. Mal stand Leimen auf dem Relegationsplatz, dann schien Eppelheim gefährdet. Die beiden Ex-Meister taten sich in dieser Saison recht schwer. Leimen hatte Mühe sich mit den neuen Heimbahnen anzufreunden, Eppelheim konnte den Rückzug von Martina Raab und Jutta Jones nur schwer kompensieren. Erst auf der Zielgeraden konnten sich Obernburg und Karlsruhe behaupten, wobei Obernburg durch den besseren Auswärtsschnitt die Nase vorn hatte und Dritter wurde. Während Obernburg in dieser Saison im Soll liegt, hat Karlsruhe sich in der Liga etabliert. Solide Leistungen, auch bedingt durch den Neuzugang Nina Raileanu, zeigen, dass noch "Luft nach oben ist".

Auch die Aufsteigerüberraschung FC Laufach geriet mit einer Schwächephase zeitweise ins Straucheln, schaffte aber kurz vor Schluss den entscheidenden Sprung, um die Klasse zu halten. Der zweite Aschaffener Aufsteiger, KSC Frammersbach – gehandicapt durch den Ausfall von Kerstin Schachner - bekam über die Relegation die „zweite Chance“. Die „Wiederholungstäterinnen“ im Punkt Relegation nutzten dieses Angebot souverän und bleiben damit erstklassig.

Auf den Abstiegsplätzen findet sich Falkeneck Riederwald wieder, da dieses Mal der Schlusssprint ausblieb. Weiterhin unverändert teilten sich Sandhausen und Gerolsheim das Tabellenende und fanden keinen wirklichen Zugang zum Tabellenmittel. Auf der Zielgeraden erholte sich Gerolsheim zwar etwas, um aber aus dem Tabellenkeller noch zu entkommen, war es zu spät. Alle drei Absteiger zollten letztlich auch der erhöhten Leistungsdichte der deutschen Eliteliga Tribut.

Astrid Herger

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G	Direkter Vergleich	
1	SG BW/GH Plankstadt 1	20	38 : 2	57081	2957,8	2750,3	2854,1	0 : 0	0
2	KSC Mörfelden 1	20	32 : 8	55299	2769,0	2760,9	2765,0	0 : 0	0
3	KF Obernburg 1	20	24 : 16	53219	2656,5	2665,4	2661,0	4 : 0	23932
4	Germania Karlsruhe 1	20	24 : 16	54258	2753,3	2672,5	2712,9	0 : 4	24130
5	DSKC Eppelheim 1	20	22 : 18	54713	2767,5	2703,8	2735,7	2 : 2	24373
6	DSKC FA Leimen 1	20	22 : 18	53482	2672,0	2676,2	2674,1	2 : 2	24085
7	FC Laufach 1	20	18 : 22	52764	2617,2	2659,2	2638,2	0 : 0	0
8	KSC Frammersbach 1	20	16 : 24	54374	2783,2	2654,2	2718,7	0 : 0	0
9	Falkeneck Riederwald 1	20	12 : 28	51561	2596,5	2559,6	2578,1	0 : 0	0
10	TuS Gerolsheim 1	20	8 : 32	52765	2651,2	2625,3	2638,3	0 : 0	0
11	BW Sandhausen 1	20	4 : 36	50492	2493,7	2555,5	2524,6	0 : 0	0

2. Bundesliga Nord Männer

Überraschungsmannschaft SV Lauscha

In dieser Saison glaubte manch einer, dass die Tabelle der 2. Bundesliga Nord Fehler enthalten muss.

Mit dem SV Lauscha führte lange Zeit eine Mannschaft die Tabelle an, denn das Team um Frank Fichtmüller hatte keiner auf der Rechnung - jedenfalls nicht, was die vordersten Plätze anbelangt. PSV Franken Neustadt, SG Mühlhausen, SKG Bad Soden-Salmünster und der SKV Goldkronach bildeten die Verfolger um den Titel und den damit verbundenen Aufstieg.

Dies änderte sich erst am 20. Spieltag. Hier gewann der PSV Franken Neustadt und der SV Lauscha verlor gegen Bad Soden-Salmünster. Somit war für PSV Franken Neustadt die Mission „Wiederaufstieg“ in greifbarer Nähe.

Die Mannschaften von KSV Gebesee, ThSV Langensalza, Ohrdruffer KSV und TSV Pößneck bildeten das Mittelfeld der Tabelle und hatten weder mit dem Aufstieg oder auch dem Abstieg wirklich etwas zu tun.

Jedoch der TSV Eisenberg kam immer wieder gefährlich nahe zum Abstiegsplatz, profitierte dann aber von den mageren Leistungen des späteren Absteigers 7 mit Eck Bergheinfeld.

Am Ende hieß es dann für den PSV Franken Neustadt „Herzlich willkommen in der 1. Bundesliga“, der SV Lauscha spielte Relegation und verblieb in der 2. Bundesliga Nord und für die Mannen von 7 mit Eck Bergheinfeld ging es in die Regionalliga Mitteldeutschland (gemeinsame Liga der Landesverbände Thüringen und Bayern).

Axel Otto

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G	Direkter Vergleich
1	PSV Franken Neustadt 1	20	34 : 6	110974	5534,1	5563,3	5548,7	0 : 0 0
2	SV Lauscha 1	20	30 : 10	109055	5470,1	5435,4	5452,8	6 : 2 43332
3	SKG Bad Soden-Salmünster 1	20	30 : 10	110786	5669,0	5409,6	5539,3	4 : 4 43302
4	SG Mühlhausen 1	20	30 : 10	109889	5458,8	5530,1	5494,5	2 : 6 44343
5	SKV Goldkronach 1	20	22 : 18	111455	5719,9	5425,6	5572,8	0 : 0 0
6	KSV Gebesee 1	20	16 : 24	107500	5476,8	5273,2	5375,0	0 : 0 0
7	ThSV Langensalza 1	20	14 : 26	108331	5549,6	5283,5	5416,6	0 : 0 0
8	Ohrdruffer KSV 1	20	12 : 28	106984	5378,9	5319,5	5349,2	6 : 2 42624
9	TSV Eisenberg 1	20	12 : 28	105308	5359,2	5171,6	5265,4	4 : 4 41396
10	TSV Pößneck 1	20	12 : 28	106718	5314,5	5357,3	5335,9	2 : 6 43013
11	7 mit Eck Bergheinfeld 1	20	8 : 32	106156	5267,9	5347,7	5307,8	0 : 0 0



Dr PSV Franken-Neustadt hat den direkten Wiederaufstieg in der Tasche!

2. Bundesliga Nord Frauen

Kelsterbach souverän, Walldorf abgeschlagen

Ab dem vierten Spieltag übernahmen die Frauen der SG Fortuna/DKC Kelsterbach die Tabellenführung und gaben diese auch nicht mehr ab. Mit dieser Leistung können sich die Frauen dieser Mannschaft auch verdient Aufsteigerinnen zur 1. Bundesliga nennen.

Das Verfolgerfeld mit den Mannschaften von DJK/AN Großostheim, KG Heltersberg und SG Miesau-Brücken kämpfte „nur“ noch um den zweiten Platz und der damit verbundenen Berechtigung zur Relegation. Diesen Platz holten sich die Frauen aus Großostheim, die die gesamte Saison kontinuierlich Platz für Platz in der Tabelle nach vorn rückten.

Das Mittelfeld ohne richtige Aufstiegschancen, sie hatten aber auch in der Saison nichts mit dem Abstieg zu tun, bildeten die Mannschaften von BG Wiesbaden, KF Obernburg 2, TV Haibach, DSG Sailauf/Hösbach und SKC Monsheim.

Die rote Laterne blieb ab dem zweiten Spieltag bei den späteren Absteigerinnen von RW Walldorf.

DJK/AN Großostheim spielte Relegation, belegte auch hier den zweiten Platz und verbleibt somit in der 2. Bundesliga Nord.

Axel Otto

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G	Direkter Vergleich
1	SG Fort./DKC Kelsterbach 1	18	28 : 8	47150	2650,9	2588,0	2619,4	0 : 0
2	DJK/AN Großostheim 1	18	24 : 12	46217	2557,0	2578,2	2567,6	0 : 0
3	KG Heltersberg 1	18	22 : 14	46472	2605,2	2558,3	2581,8	0 : 0
4	SG Miesau-Brücken 1	18	20 : 16	46046	2567,8	2548,4	2558,1	0 : 0
5	BG Wiesbaden 1	18	18 : 18	46072	2589,7	2529,4	2559,6	2 : 2
6	KF Obernburg 2	18	18 : 18	45442	2553,7	2495,4	2524,6	2 : 2
7	TV Haibach 1	18	16 : 20	46236	2601,3	2536,0	2568,7	0 : 0
8	DSG Sailauf/Hösbach 1	18	14 : 22	45781	2528,1	2558,7	2543,4	2 : 2
9	SKC Monsheim 1	18	14 : 22	45908	2601,8	2499,1	2550,4	2 : 2
10	RW Walldorf 1	18	6 : 30	44943	2547,4	2446,2	2496,8	0 : 0



Kelsterbach war fast die ganze Saison Tabellenführer, ist damit Meister der 2. Bundesliga Nord Frauen und steigt auf!

2. Bundesliga Mitte Männer

Wenn zwei sich streiten, freut sich Monsheim

In der 2. Liga Mitte übernahm der TV Haibach mit nur zwei Verlustpunkten aus der Vorrunde so souverän die Tabellenspitze, dass dieser schon als Favorit gehandelt wurde. Ab der Rückrunde aber verloren sie den Faden und zehrten ihr Polster bis zu einem Mittelfeldplatz auf. Dem entgegen verlor Gerolsheim sein gestecktes Ziel des Wiederaufstieges zwar niemals aus den Augen, aber immer wieder funkte KC 25 Viernheim dazwischen. Anfänglich noch unterhalb des Spitzentrios angesiedelt, erwachte in der zweiten Rundenhälfte zusätzlich SKC Monsheim zu neuer Stärke und erweiterte diesen Reigen. Aus der zweiten Reihe heraus nahm auch der KSC Frankfurt Bockenheim Anlauf - zumindest auf den Relegationsplatz. Für sie und Viernheim erwies sich aber RW Nauheim als ausschlaggebender Stolperstein. „Phönix“ Monsheim verteidigte den Spitzenplatz so vehement, dass sie bereits vorzeitig die Meisterschaft feiern konnten.

In der ersehnten „zweiten Chance“ erfüllte sich TuS Gerolsheim seine Vorgabe des Wiederaufstiegs äußerst souverän.

Je mehr Licht auf die erste Mannschaft von Olympia Mörfelden schien, desto dunkler wurden die Schatten für die zweite. So gesellten sich die Hessen in der Rückrunde ans Tabellenende zum KV Grünstadt, der auch in diesem Jahr Schwierigkeiten hatte, in die Liga zu finden. Im letzten, direkten Duell gegeneinander trumpten sie aber auf und übergaben Mörfelden die rote Laterne. Mit der Absage des FTV Frankfurt gibt es aber keinen weiteren Absteiger.

Astrid Herger

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G	Direkter Vergleich
1	SKC Monsheim 1	22	34 : 10	123783	5713,9	5539,1	5626,5	0 : 0 0
2	TuS Gerolsheim 1	22	32 : 12	124392	5733,9	5574,5	5654,2	0 : 0 0
3	KC 25 Viernheim 1	22	30 : 14	124891	5790,9	5562,8	5676,9	2 : 2 55716
4	KSC Frankfurt Bockenheim 1	22	30 : 14	122150	5584,7	5519,8	5552,3	2 : 2 55041
5	TV Haibach 1	22	26 : 18	123337	5651,1	5561,4	5606,2	2 : 2 56133
6	SG Friedberg/Dorheim 1	22	26 : 18	118094	5187,5	5548,4	5367,9	2 : 2 55564
7	SG Kelsterbach 1	22	20 : 24	120805	5485,0	5497,3	5491,1	0 : 0 0
8	RW Nauheim 1	22	18 : 26	121610	5545,1	5510,4	5527,7	0 : 0 0
9	KSG Darmstadt 1	22	15 : 29	119812	5579,6	5312,4	5446,0	3 : 1 53395
10	FTV 1860 Frankfurt 1	22	15 : 29	117986	5231,9	5494,1	5363,0	1 : 3 54851
11	KV Grünstadt 1	22	10 : 34	120714	5589,4	5384,6	5487,0	0 : 0 0
12	Olympia Mörfelden 2	22	8 : 36	119228	5538,9	5300,0	5419,5	0 : 0 0



Der SKC Monsheim dreht auf, wird Meister und geht in der kommenden Saison in der 1. Bundesliga an den Start.

2. Bundesliga Süd Männer

Kuhardt kürt sich nach starker Rückrunde zum Meister und direktem Aufsteiger ins Oberhaus – SG Sembach muss nach schwachem Rundenaufakt zurück ins Land

In der 2. Bundesliga Süd Männer war der Meister im Vorfeld nicht absehbar, es gab zu Beginn der Runde zunächst keinen ausgemachten Favoriten. Schnell kristallisierten sich jedoch drei Mannschaften heraus, die den Meister und damit den direkten Aufsteiger unter sich ausmachen sollten. Frei Holz Eppelheim, der KSV Kuhardt und der Stolze Kranz Walldorf setzten sich in der Vorrunde ab und distanzieren die weiteren Mannschaften. Der SKC Frei Holz Eppelheim war in der Vorrunde mit weißer Weste überzeugender Tabellenführer, gefolgt vom KSV Kuhardt mit überraschenden Niederlagen in Karlsruhe und zuhause gegen Frei Holz Eppelheim sowie also Dritter der SKC Stolze Kranz Walldorf mit drei Niederlagen gegen Kuhardt, Frei Holz Eppelheim und überraschend zuhause gegen SKC Hugsweier. In der Rückrunde schlug dann die Stunde der Kuhardter, die nur noch eine Niederlage gegen Mehlingen hinnehmen mussten und damit alle Verfolger abschütteln konnten und somit verdient den Meister und direkten Aufsteiger stellten. Der SKC Frei Holz Eppelheim verlor in der Rückrunde völlig seine Linie und kassierte fünf Niederlagen, was ihm am Ende den 2. Tabellenplatz einbrachte und die Teilnahme an der Relegation. Dort mussten die Eppelheimer aber dem TuS Gerolsheim den Vortritt lassen, so dass sie am Ende mit leeren Händen dastanden. Der Stolze Kranz Walldorf leistete sich in der Rückrunde noch drei Niederlagen und fand sich damit schlussendlich auf Platz 3 der Tabelle wieder.



Im Mittelfeld der Tabelle fanden sich die etablierten Mannschaften des Vorjahres wieder, die mit ihrer Erfahrung nichts mit den Abstiegsrängen zu tun hatten.

Auch am Ende der Tabelle kämpften drei Mannschaften um den Klassenerhalt, wobei der TSG Heilbronn mit sechs Siegen am Ende Platz 10 einnahm. Die SG Dellfeld / Zweibrücken sah lange Zeit wie der sichere Absteiger aus, konnte sich aber mit 4 Siegen in der Rückrunde retten und kam als Tabellenelfter ins Ziel. Die SG Sembach musste in den sauren Apfel des Abstiegs beißen. Nur ein Sieg in der Vorrunde war zu wenig, um den Klassenerhalt noch zu schaffen und so spielt man in der kommenden Runde im Landesverband.

Thomas Speck

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G	Direkter Vergleich
1	KSV Kuhardt 1	22	38 : 6	125691	5691,5	5734,9	5713,2	0 : 0 0
2	SKC FH Eppelheim 1	22	34 : 10	126977	5819,5	5723,8	5771,7	0 : 0 0
3	SK Walldorf 1	22	32 : 12	125956	5699,9	5750,6	5725,3	0 : 0 0
4	KSG Ebersweier-Gengenbach 1	22	24 : 20	123140	5743,5	5451,0	5597,3	0 : 0 0
5	SKC Mehlingen 1	22	22 : 22	122146	5588,9	5515,3	5552,1	4 : 4 49829
6	RW Sandhausen 2	22	22 : 22	120812	5445,4	5537,5	5491,5	4 : 4 49745
7	1. HKO Young Stars K'he 1	22	22 : 22	122706	5710,5	5444,6	5577,5	4 : 4 48981
8	VKC Eppelheim 2	22	20 : 24	124000	5727,2	5545,5	5636,4	2 : 2 55707
9	SKC Hugsweier 1	22	20 : 24	121999	5606,2	5484,6	5545,4	2 : 2 54667
10	TSG Heilbronn 1	22	12 : 32	117944	5447,4	5274,8	5361,1	0 : 0 0
11	SG Dell./Zweibrücken 1	22	10 : 34	120629	5501,3	5465,0	5483,1	0 : 0 0
12	KF Sembach 1	22	8 : 36	122807	5691,5	5472,7	5582,1	0 : 0 0

2. Bundesliga Süd Frauen

Vollkugel Ettlingen wird erst auf den letzten Metern Meister und Aufsteiger – SKC Goldene 9 Lahr verpasst die Chance auf den Klassenerhalt

In der 2. Bundesliga Süd Frauen begann die Runde spannend, gleich vier Mannschaften präsentierten sich stark und gingen im Gleichschritt Richtung Meisterschaft und direktem Aufstieg. Zur Halbzeit der Spielrunde lag der Aufsteiger TSG Haßloch mit nur einem verlorenen Spiel überraschend auf dem ersten Platz, dicht gefolgt vom DKC / 81 Hockenheim, die nur zwei verlorene Spiele aufzuweisen hatten. Mit jeweils drei verlorenen Spielen lagen Vollkugel Ettlingen und der DSKC Eppelheim 2 gleichauf und folgten den beiden Top-Mannschaften. In der Rückrunde verabschiedete sich die TSG Haßloch mit 6 Niederlagen aus dem Meisterrennen und belegte am Ende noch einen guten vierten Tabellenplatz. Der DKC / 81 Hockenheim sah lange Zeit wie der sichere Aufsteiger aus, verlor aber zu Ende der Runde die wichtigen Spiele gegen Eppelheim, Hassloch und Ettlingen und musste sich in der Endabrechnung mit dem undankbaren zweiten Platz begnügen. Vollkugel Ettlingen war der lachende Dritte und hatte am Ende mit nur noch einer Niederlage in der Rückrunde am Ende die Nase vorne und zog an allen Mannschaften vorbei auf den goldenen Platz auf dem Treppchen. Im alles entscheidenden letzten Spiel gegen Hockenheim konnten die Nerven unter Kontrolle gehalten werden und damit die Meisterschaft und der direkte Aufstieg ins Oberhaus klar gemacht werden. Der DSKC Eppelheim kam mit drei Niederlagen in der Rückrunde noch auf den verdienten 3. Platz.



Im Mittelfeld der Tabelle kämpften die Mannschaften aus Hemsbach, Karlsruhe und Ludwigshafen um die Plätze.

Am Ende der Tabelle waren von Beginn an drei Mannschaften zu finden, die während der Spielrunde immer wieder die Ränge tauschten. Am Ende packte die Goldene 7 Spaichingen mit 4 Siegen noch die spielerische Keule aus und landete verdient auf Platz 8 der Tabelle. DKC 79 Altlußheim musste lange zittern, ehe in der Endabrechnung der „Kantersieg“ gegen Haßloch mit 2 Kegeln Differenz die Entscheidung zum Klassenerhalt auf Platz 9 brachte. Den bitteren Gang in den Landesverband muss die DKC Goldene 9 Lahr machen, nur 8 Punkte waren in der Endabrechnung deutlich zu wenig, um die Klasse dann noch halten zu können, auch wenn es am Ende nochmals mit dem Sieg gegen Spaichingen spannend wurde.

Thomas Speck

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G	Direkter Vergleich
1	VK Ettlingen 1	18	28 : 8	49499	2836,3	2663,6	2749,9	0 : 0 0
2	DKC/81 Hockenheim 1	18	24 : 12	48578	2760,9	2636,7	2698,8	2 : 2 21073
3	DSKC Eppelheim 2	18	24 : 12	47473	2654,8	2620,0	2637,4	2 : 2 20857
4	TSG Haßloch 1	18	22 : 14	47221	2584,0	2662,8	2623,4	0 : 0 0
5	SG RW/BF Hemsbach 1	18	19 : 17	48163	2707,9	2643,6	2675,7	3 : 1 21101
6	SKC Fidelitas Karlsruhe 1	18	19 : 17	47428	2633,7	2636,1	2634,9	1 : 3 21011
7	PSV Ludwigshafen 1	18	14 : 22	46981	2639,9	2580,2	2610,1	0 : 0 0
8	G7 Spaichingen 1	18	12 : 24	45481	2533,1	2520,3	2526,7	0 : 0 0
9	79 Altlußheim 1	18	10 : 26	46438	2575,7	2584,1	2579,9	0 : 0 0
10	SKC GN Lahr 1	18	8 : 28	46320	2583,7	2563,0	2573,3	0 : 0 0

Schlusswort

An dieser Stelle sei auf den

Abgabetermin der Presseunterlagen

für die Saison 2016/2017 am **1. Juli 2016** hingewiesen!

Bitte dieses Jahr **vollständige** Einsendungen!

Euer DCU-Press-Team

Die nächsten Termine

- 18./19. Juni DCU-Pokal Halbfinale und Finale in Ettlingen
- 25./26. Juni DCC Einzelmeisterschaften Seniorinnen/Senioren, Lampertheim
- 2./3. Juli DCC Einzelmeisterschaften Männer/Frauen/U23, Eppelheim
- 9./10. Juli DCC Mannschaftsmeisterschaften Seniorinnen/Senioren, Weinheim
- 16. Juli **Bundesligakonferenz**, Lampertheim
- 23. Juli Supercup: Meister gegen Pokalsieger
- 31. Juli -
6. August **Sommercamp der Jugend**



Online-Shop

**T-Shirts, Polo-Shirts,
Sweatshirts, Tassen,
USB-Sticks, Fan-Schals,
Schiedsrichter-Polos,
Trainer-Polos und
Trainer-Sweatshirts**

**Bei den DCC Meisterschaften gibt es am
Stand Sonderkonditionen!**

www.dcu-shop.de

Impressum

BundesligaInfo 3 2015/16

Herausgeber: Deutsche Classic-Kegler Union e.V., Sitz Heidelberg

Herausgabe in elektronischer Form

Verantwortlich für den Inhalt: Deutsche Classic-Kegler Union e.V.

Redaktion: Astrid Herger, Jens Bernhard

Grafik/Layout/Satz: GrafikArena Jörg Böckle

Die Inhalte dürfen ohne Genehmigung nicht vervielfältigt, verarbeitet oder an anderer Stelle veröffentlicht werden.